

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 38

Vereinsnachrichten: Korrespondenz

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebesgabenammlung
der Schuljugend
für die Wasserbeschädigten des Oberlandes.

Sigriswyl, den 5. September 1856.

Geehrter Herr!

Herzlichen Dank für die, durch Sie veranstaltete, Liebesgaben-
sammlung der Schuljugend, deren erste Sendung ich heute mit Fr.
50 empfangen habe. Da Sie mir diese, von Kindern zusammenge-
legte Steuer, zur gutfindenden Verwendung, übermachen, so will ich
dieselbe für arme Unterweisungskinder von Merligen brau-
chen. Bereits in frühern Jahren bis zum gegenwärtigen, erinnerte
schon das Aussehen mancher Kinder von Merligen an große Bedürf-
tigkeit. Im Verhältniß zu den übrigen Ortschaften der Kirchgemeinde
Sigriswyl waren, zwar mit sehr erfreulichen Ausnahmen, manche
Kinder von Merligen körperlich und geistig hinter den andern zurück
und öfters kamen sie, zur Zeit herber Winterkälte, in sehr geringer
Kleidung in die Unterweisungen, während andere Katechumenen der
gleichen Ortschaft sich durch Talente, Fleiß und Aufmerksamkeit aus-
gezeichnet haben und den Segen eines gut geordneten, häuslichen
Lebens genossen.

Bei körperlicher Verkümmernng ermattet auch der Geist. Möge,
sowol Ihnen, geehrter Herr! als auch den Lehrern und Kindern,
deren Liebesgaben Sie mir übersendet haben, Gott reichlich das Wohl-
wollen und die Theilnahme vergelten, welche Sie zur Unterstützung
der schwer heimgesuchten Bewohner der Ortschaft Merligen bewiesen
haben. Gott mit Ihnen!

C. S o w a l d , Pfarrer.

Korrespondenz.

Herr M. in U.: Einsendungen, Korrespondenzen ic. ins Schulblatt brau-
chen nicht frankirt zu werden. Meinen besten Dank für Ihr Anerbieten. —
Hr. J. Sch. in E.: Ich bin ganz mit Ihnen einverstanden, wenn Sie mit
Ihrer Liebesgabenammlung zuwarten wollen bis zur Winterschule. Das Motiv
ist edel. —

Mehrere Einsendungen mußten dießmal wegen Mangel an Raum auf
Nächstens zurückgelegt werden.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulanschreibungen.

A. Kantonschule.

Fünfundzwanzig Lehrerstellen an der auf 3. Nov. nächsthin zu
eröffnenden Kantonschule. (Siehe Amtsblatt Nr. 74 vom 13. Sept. 1856.)

B. Sekundarschulen.

- 1) Narberg, zwei Lehrerstellen mit je Fr. 1380 Besoldung.
- 2) Sumiswald, zwei Lehrerstellen mit je Fr. 1300 Besoldung.